

Scuol gehört neu zu den Top 15 der Alpen



(© Daniel Schwen)

Scuol gehört neu zu den 15 erfolgreichsten Tourismusdestinationen im Alpenraum. Noch besser abgeschnitten haben in der Schweiz Zermatt mit Platz 6 und Luzern mit Platz 9. Beide stehen aber im neusten BAK Topindex schlechter da als in den Jahren zuvor.

Melanie Roth

Drei österreichische Alpendestinationen belegen die Topränge im neusten BAK Topindex fürs Tourismusjahr 2009: Wie schon im Vorjahr war Grossarlal (Salzburg) über das ganze Jahr 2009 betrachtet die erfolgreichste Destination im Alpenraum. Knapp dahinter folgen das Vorarlberger Kleinwalsertal und die Kärntner Destination Rennweg am Katschberg.

Erfolgreichste Schweizer Destination ist erneut Zermatt (Rang 6). Im Vergleich zum Vorjahr hat Zermatt allerdings vier Plätze eingebüsst. Fünf Plätze verloren hat Luzern (Rang 9). Neu dazugekommen ist die Bündner Destination Scuol, welche sich vom 29. Rang in 2008 auf den 12. Rang in 2009 verbessern konnte.

Winter: Österreich dominiert weiter

Im Winter zeigt sich eine deutliche Dominanz von Österreich. Die ersten sieben Ränge werden allesamt von österreichischen Destinationen belegt. Das Ranking für die Wintersaison wird von der Destination Lech-Zürs angeführt, dahinter liegt die Skiregion Obertauern, gefolgt von der Destination Serfaus-Fiss-Ladis.

In den Top 15 sind auch zwei Schweizer Destinationen zu finden. Samnaun erreicht als beste nicht-österreichische Destination den achten Rang (2008: 9. Platz). Nur knapp dahinter folgt auf Rang 10 Zermatt (2008: 8. Platz). Beide erreichen vor allem in Bezug auf die Bettenauslastung herausragende Resultate.

Sommer: Luzern verliert Spitzenplatz

Anders als bei der Performance im Winter ergibt sich im Sommer ein deutlich heterogeneres Bild. Unter den Top 15 finden sich fünf schweizerische, eine deutsche, drei italienische und sieben österreichische

Destinationen. Die Spitzenposition im Ranking nimmt die Destination Achensee ein und verdrängt damit Luzern auf Rang 2. Rang drei geht an die italienische Destination Meraner Land.

Neben Luzern sind vier weitere Schweizer Destinationen unter den 15 erfolgreichsten Sommerdestinationen zu finden: Rang 8 belegt Interlaken, auf Rang 10 bzw. 13 folgen die beiden Tessiner Destinationen Lago Maggiore e Valli und Regione Lago di Lugano. Neu in den ersten 15 Positionen befindet sich die Bündner Destination Scuol (11).

Städte: Bern holt auf

Gemäss dem «BAK Topindex» für Städtedestinationen ist Barcelona die erfolgreichste Stadt im Sample. Mit Zürich und Genf sind – wie bereits im Vorjahr – zwei Schweizer Städte unter den ersten drei. Zürich erreicht den zweiten Rang, was vor allem auf die hohe Auslastung zurückzuführen ist. Genf folgt im Ranking dank einer ausgezeichneten Ertragskraft auf dem dritten Rang.

Basel liegt ebenfalls über dem Durchschnitt des beobachteten Samples. Lausanne konnte zwar nicht ausreichend Marktanteile gewinnen, die erzielten Umsätze pro Übernachtung und vor allem die Auslastung waren hingegen vergleichsweise gut. Auch die Stadt Bern konnte sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessern.

Ausflug: St. Gallen-Bodensee top

Im Sample der beliebten Ausflugsziele befinden sich ausschliesslich Schweizer Destinationen, da diese vor allem in einem nationalen Wettbewerb stehen. St. Gallen-Bodensee hat den Sprung vom dritten auf den ersten Rang geschafft, was sowohl auf eine Verbesserung der Auslastungsrate als auch auf eine Erhöhung der Ertragskraft zurückzuführen ist. Auch die Ausflugs-Destinationen La Sarine und Ägerital verdanken ihre Platzierungen auf dem zweiten und dritten Rang hauptsächlich einer sehr guten Bettenauslastung.

Im Rahmen des Internationalen Benchmarking Programms für den Schweizer Tourismus untersucht BAK Basel die Performance von 150 Destinationen des europäischen Alpenraumes. In der jährlich durchgeführten Vergleichsstudie werden die Bettenbelegung, die Entwicklung der Logiernächte und die Wertschöpfung pro Feriengast im europäischen Alpenraum miteinander verglichen.